Tabelle 1 - Freiwilligenagenturen / Vereine und weitere Akteure der Zivilgesellschaft

Projektname /	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		, p
"Mehr	Die Programmentwicklung und Qualitätssicherung von Balu und Du entwickelt,	Dr. Dominik Esch
Chancenpatenschaften	koordiniert und gestalteten die Zukunftsfähigkeit des Mentorenprogramms. Die Stelle	1. Vorsitzender
durch	berät die rund 150 Netzwerkpartner in Sachen Qualität und stellt so die	
Programmentwicklung	Qualitätsstandards des Programms an allen Standorten sicher. Die Patenschaften	Balu und Du e.V.
und -ausbau"	stiftenden Institutionen erhalten Support, um die bestehenden Tandems effizienter zu	Georgstraße 7
	begleiten. Die Stelle Programmentwicklung und Qualitätssicherung wird auf Basis des	50676 Köln
Balu und Du e.V.	vereinseigenen "Online-Dokumentationssystem Tagebuchtool" den Standorten	
	individuelle Analysen aufbereiten. Dies ist eine Dienstleistung, die die lokalen	Telefon: 0221-969-86 251
	Standorte entlastet und Freiraum für die Organisation, Begleitung und Schaffung von	E-Mail: dominik.esch@balu-und-du.de
	mehr Patenschaften schafft. Die Stelle unterstützt den Betrieb und Entwicklung des	Website: www.balu-und-du.de
	Alumni-Netzwerks Dschungelfunk und des Balu-Rats.	
"Impulspatenschaften"	Unter dem Namen "Impulspatenschaften" führt die bagfa auch 2025 ein Format	Tobias Kemnitzer
	weiter, das bereits ab 2016 im Rahmen von "Menschen stärken Menschen" in einem	Geschäftsführer
Bundesarbeitsgemeinschaft	Modellprojekt erprobt worden war. Wie die damaligen "Ankommenspatenschaften"	
der Freiwilligenagenturen	als niedrigschwelliges Engagement angelegt, sollen auch die "Impulspatenschaften"	Bundesarbeitsgemeinschaft der
e.V. (bagfa)	dazu dienen, die Tandem-Situation leichter zugänglich zu machen. Daher treffen sich	Freiwilligenagenturen e.V.
	die Beteiligten zunächst drei Mal, für eine konkrete Aktivität, zu einem bestimmten	Potsdamer Straße 99
	Bedarf. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt: Viele Freiwillige wagen es so eher, sich	10785 Berlin
	einzubringen. Gelingt das Miteinander, entstehen oft längere Kontakte. Verglichen mit	
	den Verpflichtungen, die sonst mit Patenschaften verbunden sind, ist der Einstieg	Telefon: 030 – 20 45 33 66
	erleichtert. Das erscheint passend gerade auch in Zeiten, da vielerorts eine größere	E-Mail: tobias.kemnitzer@bagfa.de
	Zurückhaltung beim Engagement berichtet wird. Zugleich ist aber ein Übergang zu	Website: <u>www.bagfa.de</u>
	umfassenderen Formen der Begleitung möglich. Das Angebot versteht sich so als	
	Ergänzung zu den gängigen Patenschaftsformaten wie als Baustein für Integration,	
	Teilhabe und Zusammenhalt. Auch kleine Impulse können helfen, Entwicklungen	
	anzuregen. Im Jahr 2025 werden 21 Freiwilligenagenturen bis zu 1.990	
	"Impulspatenschaften" stiften, weiterhin mit Menschen mit Fluchthintergrund sowie	
	mit Menschen aus unterschiedlichen sozial und/oder individuell benachteiligten	

Projektname /	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	Lebenslagen und dabei angepasst auf die konkreten Bedarfe und Gegebenheiten vor	
	Ort.	
"Alt und Jung-	Das BaS-Projekt knüpft an den Kompetenzen und der hohen Engagementbereitschaft	Erik Rahn / 4K Projekte
Chancenpatenschaften"	älterer Menschen an. An aktuell 17 Standorten bundesweit werden jährlich rund 650	Projektleitung
	Patenschaften für Geflüchtete sowie Patenschaften für jüngere Menschen aus	Telefon: 030 283 914 63
Bundesarbeitsgemeinschaft	benachteiligten Lebensumständen gestiftet. Örtliche Partner sind Seniorenbüros, die	E-Mail: rahn@4kprojekte.com
Seniorenbüros e.V. (BaS)	für Gewinnung, Matching und Begleitung der Patenschaften Verantwortung tragen.	
	Als Pat*innen werden vorrangig lebenserfahrene Menschen angesprochen, die sowohl	Caroline Kuhl
	Einzelpersonen, als auch Familien oder Gruppen unterstützen und begleiten. Die	BaS Geschäftsführung
	inhaltliche Ausgestaltung der Patenschaften richtet sich nach den jeweiligen	Telefon.: 0228-61 40 78
	Bedürfnissen, oft geht es jedoch um die Entwicklung der Sprachkompetenz oder die	Website:
	Begleitung in Schule und Ausbildung. Wichtig ist in jedem Fall die Begegnung und das	http://www.chancenpatenschaften.de/
	gegenseitige Verständnis. Es sollen keine professionellen Hilfeleistungen ersetzt	
	werden. Der Aufbau dieses Ansatzes wird durch einen moderierten	
	Erfahrungsaustausch von der Bundesebene begleitet, um den Wissenstransfer untereinander zu fördern. Die BaS unterstützt die lokalen Aktivitäten durch Webinare,	
	Projektbesuche, fachliche Beratung sowie durch kommunikative Maßnahmen.	
	Projektbesuche, fachliche Beratung sowie durch kommunikative Maishannien.	
"Pat*innen, Mentor*innen,	Das BBE begleitet das Programm durch die Unterstützung eines systematischen	Dr. Behzad Förstl
Lots*innen: Engagement	Wissenstransfers, der Vernetzung und des fachlichen Austauschs zwischen den	Dr. Benzad i Orsti
fördern, Demokratie	Programmträger*innen sowie den am Programm Beteiligten mit weiteren	Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches
stärken, gesellschaftlichen	Expert*innen im Feld. Ein jährlich stattfindender Fachkongress bietet	Engagement (BBE)
Zusammenhalt	Programmträger*innen und weiteren Akteur*innen, die bundesweit aus	Michaelkirchstraße 17–18
unterstützen"	Zivilgesellschaft, Staat, Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenkommen,	10179 Berlin-Mitte
	Raum für eine intensive fachliche, ebenen- und sektorenübergreifende	
Bundesnetzwerk	Auseinandersetzung im Themenfeld Engagement – Pat*innenschaften –	Telefon: 030 – 1663 535 04
Bürgerschaftliches	gesellschaftliche Teilhabe. Darüber hinaus veranstaltet das BBE-Team Treffen der	E-Mail: behzad.foerstl@b-b-e.de
Engagement (BBE)	Programmträger*innen für den internen Austausch und die Vernetzung untereinander	Website: https://www.b-b-
	sowie zwei Fachworkshops pro Jahr, bei denen die Träger*innen mit Blick auf aktuelle	e.de/projekte/patinnen-mentorinnen-und-
	inhaltliche Fragestellungen und die erweiterte Perspektive des Programms unter	lotsinnen/
	Einbindung externer Expertise zusammenarbeiten können. Zudem informiert das BBE	
	auf der Website "www.msm-chancenpatenschaften" durch einen Blog sowie einen	Blog: https://msm-
		<u>chancenpatenschaften.de/blog/</u>

Projektname /	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	Newsletter in Kooperation mit der Stiftung Bürgermut über aktuelle fachliche	
	Entwicklungen im Themenfeld und gibt Einblick in die Vielfalt des Bundesprogramms.	
	Insgesamt verfolgt das BBE das Ziel, als Katalysator und Plattform für den	
	Fachaustausch im Programm Lernprozesse, Kooperationen und Synergien zu	
	unterstützen, so dass mittels Patenschaften noch nachhaltigere Beiträge zur	
	gesellschaftlichen Teilhabe geleistet werden können. Das Projektteam knüpft zu	
	diesem Zweck auch an die vielfältigen Potentiale der BBE-Netzwerkarbeit an, um	
	Akteur*innen zusammen zu bringen, Fachdiskurse zu verknüpfen, Informationen in die	
	Breite zu tragen, das Engagement in diesem Feld zu stärken und Teilhabe	
	gesamtgesellschaftlich zu fördern.	
"Herstellung von Tandems	Die Arbeit von Bürger-helfen-Bürgern e.V. Hamburg richtet sich darauf aus, unter allen	Gesamtverantwortlich:
zur Bildung von Chancen-	Umständen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.	Bürger-helfen-Bürgern e.V. Hamburg
Patenschaften zwischen	Wir sind in der Lage, uns jederzeit aktuellen Situationen anzupassen und durch unsere	Vorstand:
Menschen mit Hilfsbedarf	sehr guten Kontakte zu Wirtschaft, Kulturträgern, Bildungsträgern und Behörden	Bernd P. Holst, Vorstandsvorsitzender
und im Sozialraum	zukunftsträchtige Chancenpatenschaften herzustellen.	Berna F. Holse, Vorstandsvorsitzender
engagierten Initiativen,	Durch die von uns organisierten Teilhaberschaften erleben die Teilnehmer*innen	www.freiwilligenmanagement.com
Vereinen, Schulen,	Toleranz und gegenseitigen Respekt und bekommen ein Verständnis für	www.buerger-helfen-buergern.com
Unternehmen"	demokratische Prozesse und Verantwortungsübernahme.	www.engagement-hamburg.de
	Bürger-helfen-Bürgern e.V. Hamburg mit seinen Projekten - wie z.B. "Engagement-	www.jobcafe-billstedt.de
Bürger helfen Bürgern e.V.	Datenbank-Hamburg", "Interkultureller Dialog", "HelferTeamRothenburgsort",	www.dialogeimstadtteil.de
Hamburg arbeitet als	"MobilerBürgerService", "MentoringGroup", "Job-Café-Billstedt-Hamm-Horn",	and the second s
"House of Resources" in	"Digitalisierung", "Kulturpatenschaften", "Wohnraumpatenschaften", "Unterstützung	Telefon: +49 40 411 88 6 90
der Metropolregion	bei der Hinführung in Arbeit und Ausbildung" oder "Social Days" - unterstützt als	Telefon: +49 40 21 98 72 01
Hamburg:	gemeinnütziger Verein Menschen mit Hilfsbedarf dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu	Fax: +49 40 411 88 6 60
Informieren - beraten-	erhalten und unsere Gesellschaft in den jeweiligen Sozialräumen selbstbewusst	Fax: +49 40 21 98 72 62
beleben - wir helfen, dass	mitzugestalten.	Mobil: +49 160 90 14 13 30
sich Nachbarschaften	Die Spanne von Menschen mit Hilfsbedarf ist groß und reicht von Rentner*innen über	
verbinden	Geflüchtete bis hin zu Schüler*innen, denen wir vor Ort Chancen zur Teilhabe am	E-Mail: info@buerger-helfen-buergern.com
	sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben bieten – das gilt auch für den Kreis der	
In unserer Engagement-	helfenden Pat*innen, die helfend aktiv sind.	vorstand@buerger-helfen-buergern.com
Datenbank-Hamburg	Bisher ist unser Verein in der Metropolregion Hamburg aktiv, in weiteren Städten und	
begründen wir Chancen-	Gemeinden sind wir durch funktionierende Netzwerke in aktiven Kontakten. Inhalt und	

Projektname / Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Patenschaften für die 17 UN-Ziele.	Umfang der Begleitung richten sich nach dem individuellen Bedarf. So entstehen vielfältigste Möglichkeiten, konstruktive Chancenpatenschaften einzugehen. Die Angebotspalette reicht hierbei von gemeinsamen Behördengängen bis hin zur Organisation des Ausbildungsplatzes, eines Arbeitsplatzes, eines Kita-Platzes und vielem mehr. Durch den direkten Kontakt können Anfangsschwierigkeiten beispielsweise beim Erlernen der neuen Sprache leichter überwunden werden. Ziel ist es, im gegenseitigen Voneinander-Lernen-Mentoring eine längerfristige Bindung zu schaffen.	
"Zusammen Wachsen" "Chancenpatenschaften" – im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen"  djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V.	Im Rahmen des Programms "Menschen stärken Menschen" setzen wir zusammen mit unseren bundesweiten Migrant*innenjugendselbstorganisationen (MJSO), Bundesgruppen und Landesverbänden seit Dezember 2016 Patenschaften für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene um.  Im Kontext der Patenschaften wird die Teilhabe von jungen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe gestärkt, die aufgrund verschiedener Faktoren besonderen gesellschaftlichen Hürden gegenüberstehen. Sie werden gemeinsam mit ihren engagierten Pat*innen aktiv und entwickeln ihre Stärken weiter – beispielsweise durch Bildungspatenschaften und Sprachmittlung, durch Alltagshilfen und Beratung, durch die gemeinsame Freizeitgestaltung und verschiedenste kulturelle Aktivitäten.  Die Kinder- und Jugendprojekte, welche die Patenschaften an der Basis koordinieren, arbeiten zu verschiedensten aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft. So etwa zu Jugendarbeitslosigkeit, gesellschaftlichen Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von Migrant*innen und jungen Geflüchteten, zur Umweltproblematik und zu alltäglichen Hindernissen und Ausgrenzungsfaktoren. Die Beschäftigung mit diesen und weiteren Themen soll die Kinder und Jugendlichen für Gleichberechtigung, Solidarität, Vielfalt, Respekt und Toleranz sensibilisieren, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und ihnen soziale und kulturelle Teilhabe ermöglichen.	Stefanie Mangel  djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V. Kuglerstraße 5 10439 Berlin  Tel.: 030 446 778-10 E-Mail: stefanie-mangel@djo.de  Catherine Knauf djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V. Kuglerstraße 5 10439 Berlin  Telefon: 030 446 778-26 E-Mail: catherine-knauf@djo.de

Projektname / Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
"1 Jahr ROCK YOUR LIFE!"  ROCK YOUR LIFE! gGmbH	ROCK YOUR LIFE! ist eines der größten Mentoring-Programme für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit mit über 50 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Östereich, den Niederlanden und Spanien. Wir verbinden Studierende mit Schüler*innen in einem einzigartigen 1-zu-1-Mentoringprozess. Dazu bilden wir Studierende zu Mentor*innen aus und vermitteln sie an benachteiligte Jugendliche. Diesen helfen sie dann erfolgreich dabei, mit Schule und Alltag besser zurechtzukommen und Pläne für eine erfolgreiche Zukunft zu schmieden.  ROCK YOUR LIFE! begleitet den Prozess mit Trainings, Veranstaltungen sowie Unternehmenskooperationen und bietet zahlreiche Fortbildungsangebote für Mentees und Mentor*innen. Gemeinsam aktivieren wir die Potenziale junger Menschen und ermöglichen ihnen, ihre Berufung zu finden und ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren. Von unserem Mentoring profitieren alle: Die Jugendlichen, weil die Unterstützung und Inspiration durch die Mentor*innen sie beflügelt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Mentor*innen, weil sie erfahren, wie ihr Engagement ein Leben verändern kann. Unsere Partnerunternehmen, weil sie Zugang zu potenziellen Auszubildenden erhalten, die sich reflektiert und engagiert mit ihrer Berufslaufbahn auseinandersetzen. Und die Gesellschaft insgesamt, weil Mentoring Brücken baut und Potenziale freisetzt, die ansonsten verlorengegangen wären. Das ist Win-Win-Win-Win mit Sinn.  Die Wirksamkeit unseres Mentorings wurde in einer umfassenden wissenschaftlichen Begleitstudie nachgewiesen (ifo, 2021 und 2024): Unser Mentoring-Programm nivelliert die herkunftsbedingten Nachteile von Jugendlichen aus bildungsfernen Familien mit Blick auf schulische Leistungen, Geduld, Arbeitsmarktchancen und Selbstbewusstsein.  Mit dem Projekt "1 Jahr ROCK YOUR LIFE!" wird die strukturelle Anpassung des Programms auf ein verpflichtendes erstes Jahr und ein zweites, optionales, Jahr begleitet. Dabei werden neue Trainingsinhalte, Online-Formate und Betreuungsstrukturen entwickelt, um eine zuverlässige, wirksame, de	Stefan Schabernak ROCK YOUR LIFE! gGmbH Fritz-Schäffer-Straße 9 81737 München  Telefon: 089/452469101 E-Mail: stefan.schabernak@rockyourlife.de Website: www.rockyourlife.de

Projektname /	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
"SwaF Tandem - Start with a Friend e.V."	Das Tandemprojekt von Start with a Friend e.V. schafft persönliche Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Flucht- und Einwanderungserfahrung: Durch 1:1 Tandems, gemeinsame Freizeitaktivitäten und das Engagement im lokalen Standortteam. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, die alle gleichberechtigt mitgestalten und in der sich alle wohlfühlen.  Unsere Tandems sind so vielfältig wie die Menschen, die bei uns mitmachen. Die Aktivitäten im Tandem reichen von Spaziergängen durch die Stadt, üben für die Deutschprüfung bis zum gemeinsamen Kochen. Im Idealfall erwächst daraus eine Freundschaft. Die Begegnung erleichtert die Orientierung, fördert den Perspektivwechsel, und schafft neue soziale Netzwerke. So steht SwaF neuankommenden Menschen bei ihrem Start in Deutschland zur Seite. Jedes Tandem wird persönlich begleitet, erhält relevante Informationsmaterialien und kann an unseren Communityangeboten teilnehmen. Außerdem gibt es in den lokalen Teams über das Tandem hinaus die Möglichkeit, sich selbst ehrenamtlich als Tandem Vermittler*in zu engagieren. Durch die gemeinsamen Projekte entstehen nachhaltige Verbindungen und die Engagierten sammeln wertvolle Arbeitserfahrung. Start with a Friend gibt es als Tandemprojekt an 18 Standorten bundesweit: Aachen, Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg,	Carla Isa Adriaans Projektmanagement E-Mail: carla.isa.adriaans@start-with-a-friend.de  Nilab Alokuzay-Kiesinger Geschäftsführerin E-Mail: nilab.alokuzay.kiesinger@start-with-a-friend.de  Start with a Friend e.V. Wiclefstraße 17 10551 Berlin  Telefon: 030-23943072 Website: www.start-with-a-friend.de
	Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Potsdam und Stuttgart.	
"EMpower – Engagement stärkt Mehrkindfamilien" Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.	Der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. setzt sich seit seiner Gründung 2011 für die Bedarfe und Interessen von Mehrkindfamilien ein. Der gemeinnützige Verein ist deutschlandweit tätig. Neben der Interessenvertretung und der politischen Arbeit leistet er vor allem Hilfe zur Selbsthilfe, er fördert die Vernetzung von Familien und die gegenseitige Unterstützung. Insbesondere für Familien mit höherem Unterstützungsbedarf initiieren die Mitarbeitenden des Vereins Projekte und Beratungsangebote, die nah am Bedarf der Zielgruppe sind und mit dieser gemeinsam entwickelt werden. Daraus entstand das Projekt "EMpower - Engagement stärkt Mehrkindfamilien", mit welchem ehrenamtliche Pat*innen in Familien mit drei und mehr minderjährigen Kindern aus Thüringen, Sachsen, NRW, Niedersachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Berlin vermittelt werden. Es richtet sich insbesondere an Familien mit Migrationshintergrund, geflüchtete	Annika Kröller Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. Korschenbroicher Straße 83 41065 Mönchengladbach  Telefon: 0157-32788738 E-Mail: empower@kinderreichefamilien.de Website: www.kinderreichefamilien.de

Projektname /	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	Familien und solche, die in angespannten finanziellen Verhältnissen leben - aber auch	
	an Familien, die vom Bildungswesen nicht oder nur begrenzt erreicht werden sowie	
	Eltern von Kindern mit Behinderung (bzw. von Behinderung bedrohten Kindern).	
	Jährlich stiftet das Projekt etwa 80 Wahlverwandtschaften und erreicht so zwischen	
	240 und 485 Kinder und Jugendliche. Seit 2023 richtet sich das Projekt insbesondere	
	auch an Familien mit behinderten Kindern und weiteren Geschwisterkindern und	
	Mütter mit drei und mehr Kindern, die sich in Frauenschutzprojekten befinden oder	
	befanden. Unsere Pat*innen schätzen die regelmäßigen (digitalen) Fortbildungen und	
	Austauschtreffen sowie die individuelle Begleitung durch unsere	
	Projektmitarbeiterinnen. Unsere Mitarbeiterinnen lernen alle Familien persönlich	
	kennen. Dies ermöglicht passgenaue Vermittlung und geringe Zahlen von Abbrüchen	
	der Patenschaften, die in echten Wahlverwandtschaften münden.	

Tabelle 2 - Stiftungssektor

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
"Programm	Im Programm Chancenpatenschaften unterstützt der Bundesverband	Axel Halling
Chancenpatenschaften"	Deutscher Stiftungen seine Mitgliedsorganisationen bei der Konzeption und	Leitung Programm Chancenpatenschaften:
	Durchführung ihrer Patenschafts- und Mentoring-Projekte. Rund 25	Axel Halling
Bundesverband Deutscher	Organisationen – darunter mehrheitlich Bürgerstiftungen - und 30	
Stiftungen e.V.	Unterorganisationen aus ganz Deutschland nehmen seit 2016 unter seiner	Telefon: 030 89 79 47 – 97
	Trägerschaft am Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen" teil und	E-Mail: axel.halling@stiftungen.org
	vermitteln zwischen 50 und mehreren hundert Patenschaften pro Jahr. Ein	
	Schwerpunkt des Programms Chancenpatenschaften liegt auf der	Freie Mitarbeit Dr. Kerstin Falk
	Unterstützung junger Menschen am Übergang Schule – Beruf. Auf Grund der	Kerstin.falk ext@stiftungen.org
	Historie des Bundesprogramms besteht seit Beginn des Programms, und	
	verstärkt seit dem Krieg in der Ukraine, ein großer Fokus auf der Unterstützung	
	von nach Deutschland geflüchteten Menschen.	Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
	Mit der Förderung des Bundes können die beteiligten Organisationen ihre	Website:
	jeweilige Ehrenamtsarbeit optimieren und professionalisieren, ihre	www.stiftungen.org/chancenpatenschaften
	mehrheitlich lokalen Netzwerke stärken und sich angesichts wandelnder	
	Herausforderungen weiterentwickeln. Der Bundesverband Deutscher	

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
rrogrammerager m	Stiftungen begleitet die teilnehmenden Organisationen als Vernetzer, Vermittler und Berater, bietet gemeinsame Fortbildungen für die Koordinationen an und unterstützt die Patenschaftsstandorte u.a. in Fragen der Qualitätssicherung und des Wissenstransfers.	
"Landungsbrücken – Patenschaften in Hamburg stärken"  BürgerStiftung Hamburg (in Kooperation mit dem Mentor.Ring Hamburg e.V.)	"Landungsbrücken – Patenschaften in Hamburg stärken" ist ein Projekt der BürgerStiftung Hamburg in Kooperation mit dem Mentor.Ring Hamburg e.V.  Das Angebot richtet sich an über 60 Hamburger Patenschafts- und Mentoringprojekte, die mit unterschiedlichen Zielgruppen arbeiten, z.B. mit Einzelpersonen und/oder Familien mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund oder mit Kindern und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf, die durch die Patenschaften neue Chancen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und/oder ihren schulischen und beruflichen Lebens- und Bildungsweg bekommen.	Annika Jähnke Projektleitung  Telefon: 040-8788969-72 E-Mail: annika.jaehnke@buergerstiftung-hamburg.de  Kristina Kroll, Projektmanagement
	Konkret unterstützt das Projekt fachlich und methodisch Projektkoordinator*innen und engagierte Mentor*innen durch vielfältige digitale und analoge Qualifizierungsangebote, regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen und individuelle Beratung. Die Kooperationspartner*innen bieten somit ein umfassendes Fortbildungs- und Begleitprogramm an, das sich an die komplette Hamburger Mentoringszene richtet. Dazu gehört unter anderem ein projektübergreifendes Vorbereitungsangebot für Mentor*innen, bestehend aus zwei Modulen, welches zusammen mit dem/der Kooperationspartner*in umgesetzt wird. Außerdem teilt Landungsbrücken sein Wissen überregional, z.B. in Form von Praxishilfen, die kostenlos auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt werden (Link Praxishilfen Qualitätssicheres Mentoring, BürgerStiftung Hamburg).  Darüber hinaus erhalten 17 Patenschafts- und Mentoringprojekte finanzielle Förderung, um neue Patenschaften zu stiften.	Telefon: 040-8788969-62 E-Mail: kristina.kroll@buergerstiftung-hamburg.de  Florian Grimme, Projektmanagement  Telefon: 040-8788969-620 E-Mail: florian.grimme@buergerstiftung-hamburg.de  BürgerStiftung Hamburg Schopenstehl 31 20095 Hamburg  Website: https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/landungsbruecken/home/

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
Stiftung Bildung	Die spendenfinanzierte Stiftung Bildung schafft mit Chancenpatenschaften – Ich. Du. Wir. Begegnungsräume in Kitas und Schulen, in denen Kinder und Jugendliche mit und ohne benachteiligende Lebensumstände zusammenkommen. Sie initiiert und fördert Projekte, in denen Tandems zwischen jungen Menschen entstehen, die ungefähr gleich alt sind, aber teils ganz unterschiedliche Erfahrungen und Hintergründe mitbringen. Das zentrale Prinzip dabei ist Augenhöhe: Statt klassische Mentor*innen-Mentee-Verhältnisse zu fördern, setzt die Stiftung Bildung mit Chancenpatenschaften auf Konzepte, in denen Kinder und Jugendliche gleichberechtigt voneinander Iernen. Die Projektformate sind vielfältig – sie entstehen aus den Wünschen und Ideen der Kinder und Jugendlichen vor Ort. Die Programmmittel ermöglichen so, genau dort Projekte umzusetzen, wo an ihrem Bildungsstandort Unterstützung gebraucht wird. Um Chancenpatenschaften umzusetzen, kooperiert die Stiftung Bildung eng mit freiwillig Engagierten in Kita- und Schulfördervereinen und deren Landesverbänden, sowie den Bundesverbänden der Schüler*innen- und Elternvertretungen. Engagierte erhalten schnelle und niedrigschwellige Unterstützung für ihre Projekte. Dabei vertraut die Stiftung Bildung auf das Wissen und die Initiative der Expert*innen vor Ort. So können die Engagierten flexibel und unmittelbar auf die unterschiedlichen Herausforderungen in Kitas und Schulen reagieren – auch und gerade in Krisenzeiten über das weitreichende Netzwerk des Bildungsengagements erreicht die Stiftung Bildung Kinder und Jugendliche vor allem in strukturarmen und ländlichen Regionen. Ein zusätzlicher Effekt: Das Bildungsengagement vor Ort wird gezielt gestärkt und langfristig gefördert.  Die Begegnungen im Rahmen des Programms ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, ein inklusives Miteinander zu erleben. Junge Menschen, die strukturelle Benachteiligung erfahren, erhalten neue Erfahrungsräume und mehr Teilhabechancen – und aus vielen Tandems entstehen Freundschaften.	Anna Scharnhorst Programmleitung anna.scharnhorst@stiftungbildung.org  Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin  Telefon: 030 577010772 E-Mail: patenschaften@stiftungbildung.org Website: www.stiftungbildung.org/patenschaften

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
"openTransfer Patenschaften"	openTransfer Patenschaften ist ein Programm der Stiftung Bürgermut zur Unterstützung von Patenschafts- und Mentoringorganisationen bundesweit. Die Stiftung Bürgermut fördert Wissenstransfersysteme zur Verbreitung	Friederike Petersen Teil der Geschäftsleitung
Stiftung Bürgermut	sozialer Innovationen. Bürgerschaftliches Engagement soll bekannter gemacht und innovative Projekte beim Wachstum und der Professionalisierung unterstützt werden.	E-Mail: <u>friederike.petersen@buergermut.de</u> Bea Hasse Projektleiterin openTransfer Patenschaften
	Kräfte bündeln, zu Kooperationen anstiften, einzelne Initiativen zu Netzwerken verknüpfen, gemeinsames Lernen ermöglichen – das sind die Ziele des Projekts openTransfer Patenschaften. Dafür bieten wir seit 2017 zahlreiche	E-Mail: bea.hasse@buergermut.de
	Vernetzungs- und Qualifizierungsformate für die Mentoring-Community an, darunter Barcamps, analoge & digitale Workshops und Trainings, Publikationen und auch ein Daten-Tool für Mentoringprojekte: codo.	Stiftung Bürgermut Möllendorffstraße 3 10367 Berlin
	Mehr Infos zu unseren konkreten Angeboten unter: www.opentransfer.de	Telefon: 030 – 30 88 16 66 E-Mail: patenschaften@opentransfer.de Website: www.opentransfer.de
"Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft."	In ihrer Funktion als Brückenbauerin stellt die Stiftung Lernen durch Engagement – gemeinsam mit Kooperationspartner*innen aus dem	Lena Häusler Stiftung Lernen durch Engagement –
Stiftung Lernen durch Engagement	bundesweiten Netzwerk Lernen durch Engagement – die Verbindung zwischen Schule und Zivilgesellschaft her. Sie stiftet dafür im Programm "Jugend.Paten.Schafft." bundesweit	Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH Brunnenstr. 29 10119 Berlin
	Chancenpatenschaften, bei denen sich Schüler*innen als Pat*innen für mehr Soziale Gerechtigkeit und bessere Teilhabechancen einsetzen – insbesondere für andere Kinder und Jugendliche. Der Clou: Die Lernform Lernen durch Engagement (LdE) verbindet das Engagement der Schüler*innen mit ihrem fachlichen Lernen. Die Erfahrungen, die Schüler*innen als Pat*innen machen,	Telefon: 030 44046030 E-Mail: lena.haeusler@lernen-durch-engagement.de Website:
	stärken ihre Persönlichkeitsentwicklung und ermöglichen ihnen, Schule und Gesellschaft mitzugestalten.	https://www.servicelearning.de/jugendpatenschafft
	In LdE-Chancenpatenschaften engagieren sich Schüler*innen für andere – z. B. als Lesepat*innen, als Lernpat*innen, als Pat*innen in Übergangssituationen – oder mit anderen jungen Menschen, indem sie gemeinsam etwas lernen oder	

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Trogrammerager in	gemeinnützige Projekte im Stadtteil/in der Kommune umsetzen. Die Pat*innen übernehmen Verantwortung und schauen genau hin, wo es Soziale Ungleichheit gibt und wer ihre Hilfe gebrauchen kann. Um möglichst vielen Schüler*innen ein Engagement als Chancenpat*in zu ermöglichen, ist die nachhaltige Verankerung der Patenschaften an den teilnehmenden Schulen ein weiterer Schwerpunkt des Programms.	
"WEICHENSTELLUNG" ZEIT STIFTUNG BUCERIUS	Mit WEICHENSTELLUNG verfolgt die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS das Ziel, die Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe von sozial benachteiligten und (neu)zugewanderten jungen Menschen zu verbessern. Bei WEICHENSTELLUNG fördern vorwiegend Lehramtsstudierende als Mentor*innen motivierte Schüler*innen (= Mentees) dabei, schulische Übergänge gut zu meistern. WEICHENSTELLUNG bedeutet doppeltes Lernen: Lehramtsstudierende unterstützen junge Menschen durch Mentoring sowie Sprachförderung und fachliche Förderung. Beide Seiten profitieren: Die Mentor*innen sammeln praktische Erfahrungen für ihren zukünftigen Beruf und die Mentees werden gezielt gefördert, auch außerhalb der Schule im Rahmen von kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten.  Im Programm WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder und -jugendliche werden zugewanderte und geflüchtete Kinder sowie Jugendliche in den Internationalen Vorbereitungsklassen an allgemeinbildenden Schulen in den Jahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 beim Übergang in die Regelklasse für bis zu zwei Jahre unterstützt. Seit dem Start des Programms im Jahr 2015 haben insgesamt 1.672 Mentees von WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder und -jugendliche in Hamburg profitiert. Dabei haben 417 Mentor*innen die Schüler*innen an 32 Partnerschulen begleitet. Aktuell werden in Hamburg 180 Mentees gefördert. Im Jahr 2019 startete die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten das Programm auch in Baden-Württemberg. Insgesamt haben dort bisher 281 Mentees, 84	Dr. Tatiana Matthiesen Bereichsleiterin Förderbereich Bildung und Erziehung Gesamtkoordination WEICHENSTELLUNG ZEIT STIFTUNG BUCERIUS Feldbrunnenstraße 56 20148 Hamburg  Telefon: 040 41336-842 E-Mail: matthiesen@zeit-stiftung.de Website: www.zeit-stiftung.de www.weichenstellung.info
	Mentor:innen sowie 24 Partnerschulen teilgenommen. Aktuell fördern dort 22 Studierende 72 Mentees an 12 Partnerschulen.	

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
	Im Programm WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf begleiten die Mentor*innen Jugendliche – mit und ohne (Neu-)Zuwanderungsgeschichte – in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der Stadtteilschulen und Gymnasien sowie in den Ausbildungsvorbereitungsklassen für Migrant*innen (AVM) an den Beruflichen Schulen bei der Erreichung ihres Schulabschlusses und bis zu ein halbes Jahr danach, mit dem Ziel der Anschlussfähigkeit in die Ausbildung bzw. in einen weiteren Bildungsgang. Seit Januar 2022 wird das Programm in Hamburg mit einem neu ausgerichteten Begleitprogramm durchgeführt: Im Rahmen der außerschulischen Aktivitäten nehmen die Mentees auch an Schüler*innen-Workshops zu Demokratiebildung, Alltagskompetenzen (u.a. Finanzen, Umgang mit Konflikten und Zeitmanagement) sowie beruflichen Kompetenzen (u.a. Bewerbungstrainings, Kommunikation) teil. In Hamburg begleiten derzeit 24 Mentor*innen 72 Jugendliche.	

Tabelle 3 - Freie Wohlfahrtsverbände

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
"Das Patenschaftsprogramm der Arbeiterwohlfahrt für Menschen aus benachteiligten Lebensumständen"	Die Arbeiterwohlfahrt wurde 1919 gegründet und gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. In der AWO wird das Programm "Menschen stärken Menschen" seit 2016 umgesetzt. An 28 Standorten bundesweit werden jährlich ca. 6.000 Tandems - also 12.000 Mentor*innen und Mentees - betreut.	Isolde Drosch AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Heinrich-Albertz-Haus Blücherstraße 62/63 10961 Berlin
AWO Bundesverband e. V.	Es beteiligen sich kleine und vom ehrenamtlichen Engagement getragene Ortsvereine, Mehrgenerationshäuser ebenso wie Freiwilligenagenturen, Migrationsfachdienste und andere Facheinrichtungen. "Menschen stärken Menschen" ermöglicht Begegnungen von Personen mit verschiedensten Erfahrungen und Lebensweisen, es wirkt durch persönlichen Kontakt gegen Einsamkeit und baut Vorurteile ab. Es bringt Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnen würden.	Telefon: 030-26309-420 E-Mail: isolde.drosch@awo.org  Website: www.awo.org/index.php/ehrenamtlichengagieren/patenschaftsprogramm
	Die Themen einer Mentoring-Beziehung werden individuell vereinbart: Sie reichen von der Unterstützung bei der Bürokratie, Nachhilfe für Schüler*innen, Hausaufgabenhilfe,	Website:

Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Unterstützung bei der Ausbildungs- oder Arbeitssuche, Spracherwerb bis hin zu	https://awo.org/mitwirken/engagement-
Freizeitgestaltung, Sport und Kultur.	und-ehrenamt/patenschaftsprogamm/
Die AWO sieht im Patenschaftsprogramm eine Chance zur Stärkung des	
bürgerschaftlichen Engagements und des gesellschaftlichen Zusammenhalts vor Ort.	
Unterstützungsbedarf in ihrem Alltag und fördern so ihre gesellschaftliche Teilhabe.	
Der Paritätische Wohlfahrtsverband und seine Mitgliedsorganisationen haben seit 2016 bundesweit über 53.000 Einzel-, Familien- und Gruppenpatenschaften für geflüchtete	Tim Al-Khatib Finanzsachbearbeiter
, , ,	Abteilung Finanzen und Verwaltung
Jahr 2025 werden etwa 8.400 Patenschaften an über 100 Standorten realisiert.	Der Paritätische Gesamtverband
	Oranienburger Straße 13-14
Auch 2025 legen die Patenschaften innerhalb des Paritätischen Wohlfahrtsverbands	10178 Berlin
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	Telefon: 030 24636-454
•	Telefax: 030 24636-460
werden.	E-Mail: fipro7@paritaet.org
Unsere Mitgliedsorganisationen erreichen Menschen jeden Alters, Genders oder	Dr. Min-Sung Kim
Hintergrundes. Die Inhalte und Formen von Chancenpatenschaften sind so vielfältig wie	Referent für Migrationssozialarbeit
die Bedarfe: Pat*innen und Mentor*innen begleiten zum Beispiel zu Behörden oder zu	Abteilung Migration und Internationale
	Kooperation
	Der Paritätische Gesamtverband
- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Oranienburger Straße 13-14
	10178 Berlin
19	Telefon: 030 24636-329
	E-Mail: mgs@paritaet.org
	min-sung.kim@paritaet.org
,	Time sangianing partactions
,	
	Unterstützung bei der Ausbildungs- oder Arbeitssuche, Spracherwerb bis hin zu Freizeitgestaltung, Sport und Kultur.  Die AWO sieht im Patenschaftsprogramm eine Chance zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und des gesellschaftlichen Zusammenhalts vor Ort. Engagierte Menschen begleiten (bildungsbenachteiligte) Kinder- und Jugendliche, Geflüchtete, Senior*innen, Alleinerziehende und andere Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem Alltag und fördern so ihre gesellschaftliche Teilhabe.  Der Paritätische Wohlfahrtsverband und seine Mitgliedsorganisationen haben seit 2016 bundesweit über 53.000 Einzel-, Familien- und Gruppenpatenschaften für geflüchtete Menschen und Menschen in sozial benachteiligenden Lebenssituationen gestiftet. Im Jahr 2025 werden etwa 8.400 Patenschaften an über 100 Standorten realisiert.  Auch 2025 legen die Patenschaften innerhalb des Paritätischen Wohlfahrtsverbands einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von Vielfalt, demokratischem Miteinander und Akzeptanz. Die Begegnung auf Augenhöhe und das Bewusstsein dafür, dass beide Tandempartner*innen voneinander lernen können sollen weiter gestärkt werden.  Unsere Mitgliedsorganisationen erreichen Menschen jeden Alters, Genders oder Hintergrundes. Die Inhalte und Formen von Chancenpatenschaften sind so vielfältig wie

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	der Familienhilfe, der Schulsozialarbeit, der Migrationsberatung und in vielen weiteren Bereichen.	
"Stiftung und Begleitung von Chancenpatenschaften"  Deutscher Caritasverband e.V.	An 18 Projektstandorten werden in Diensten und Einrichtungen der Caritas bundesweit Chancenpatenschaften zwischen Ehrenamtlichen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen, Migrant*innen, Familien, Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Alleinerziehenden oder allgemein Menschen in besonderen Lebenslagen vermittelt und begleitet. Die hauptamtlichen Koordinator*innen vor Ort bringen passende Tandempartner*innen zusammen und begleiten diese während der Patenschaft. Sie vermitteln, wenn es einmal zu Missverständnissen kommen sollte, organisieren Themen- und Reflexionsabende und verweisen an Fachberatungsstellen und weitere Angebote. Die Patenschaftsprojekte sind hierzu an das Netzwerk der Dienste und Einrichtungen der Caritas vor Ort angebunden. Die Mitarbeitenden in den dortigen Beratungsstellen und Unterkünften kennen potenzielle Mentees oftmals bereits über einen längeren Zeitraum bzw. unterstützen die Ehrenamtskoordination dabei, die Interessen und Bedürfnisse der Klient*innen zu ermitteln.  Die Patenschaften sind vielfältig. So sollen u.a. Potenziale von Kindern und Jugendlichen durch Lesen, Lernen und Hausaufgabenbetreuung gefördert, Jugendliche bei der Ausbildung begleitet, Menschen beim Ankommen unterstützt, gesellschaftliche Teilhabe über Freizeit, Sport und Kultur verbessert, Lebensübergänge von Schule zum Beruf, von Arbeitslosigkeit in Arbeit und von Wohnungslosigkeit in Wohnung begleitet und eine Alltagsbegleitung als Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.	Dr. Verena Liessem Referentin Deutscher Caritasverband e.V. Referat Migration und Integration Karlstraße 40 79104 Freiburg im Breisgau  Telefon: 0761 200-484 Fax: 0761 200-211 E-Mail: verena.liessem@caritas.de Websites: www.caritas.de www.caritas.de/patenschaft
Deutsches Rotes Kreuz	Das DRK beteiligt sich an 8 Standorten bundesweit mit über 500 Patenschaften pro Jahr am Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen". Die Patenschaften werden durch die DRK-Kreisverbände bzwLandesverbände koordiniert und fachlich begleitet. Sie leisten durch individuelle und niedrigschwellige Unterstützung einen Beitrag zur Beförderung der Teilhabechancen von Menschen mit Unterstützungsbedarf, denn soziale Teilhabe wird insbesondere durch zwischenmenschliche Begegnungen ermöglicht.  Handlungsleitender Ansatz im Projekt ist die Begegnung auf Augenhöhe und die Stärkung der Selbsthilfepotentiale der Mentees. Schwerpunkte bilden Patenschaften für Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte und Bildungspatenschaften (Lese-,	Rüdiger Fritz DRK-Generalsekretariat Carstennstr. 58 12205 Berlin Telefon: 030 / 85404 - 237 E-Mail: R.Fritz@drk.de Website: www.drk-wohlfahrt.de Standorte:

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
	Schul- und Ausbildungspatenschaften) aber auch Alleinerziehende und Arbeitssuchende möchte das DRK mit dem Projekt unterstützen.  Die Projektkoordinator*innen vor Ort sorgen dafür, dass Mentor*innen und Mentees zusammenfinden, sorgen für Erfahrungsaustausch der Patentandems und bieten Qualifizierungsangebote für die ehrenamtlich Engagierten an.	Bielefeld Erkelenz / Heinsberg Halle (Saale) Jerichower Land Kiel Magdeburg Stendal Wanzleben

Tabelle 4 - Migrant\*innenselbstorganisationen

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in  "Gemeinsam. Schaffen. Teilhabe durch Patenschaften"  Türkische Gemeinde in Deutschland	Mit dem bundesweiten Projekt "Gemeinsam. Schaffen. Teilhabe durch Patenschaften" will die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) in einer Kooperationspartnerschaft mit mehreren Migranten- und Nicht-Migrantenorganisationen bürgerschaftliches Engagement im Rahmen von Patenschaften fördern. Aufbauend auf den Ergebnissen des erfolgreichen Vorgängerprojekts im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen" soll der Patenschaftsansatz, neben der Zielgruppe der Geflüchteten, explizit auch Kinder und Jugendliche adressieren, die von struktureller Benachteiligung betroffen sind.  Die Umsetzung des Projekts auf lokaler Ebene erfolgt in Kooperation mit erfahrenen Organisationen an 10 Standorten im Bundesgebiet. Die TGD möchte nicht nur ihre eigenen Landesverbände, sondern auch viele weitere Migranten- und Nicht-Migrantenorganisationen in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Besonders im Fokus stehen hierbei Organisationen, die bereits über Erfahrungen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen verfügen. Den freiwilligen Helfer*innen werden hierfür im Rahmen des Projektes Koordinator*innen an die Seite gestellt, die ihre Arbeit durch Beratung, Organisation von Schulungen und regelmäßige Austauschtreffen unterstützen. Hierbei wird ebenfalls die Vernetzung mit weiteren Freiwilligen,	Dr. Sezgi Cemiloglu Serdal Güler Türkische Gemeinde in Deutschland Obentrautstr. 72 10963 Berlin  Telefon: +49 (0)30 896 838 12-1/-3 E-Mail: sezgi.cemiloglu@tgd.de E-Mail: serdal.gueler@tgd.de  Website: www.tgd.de
	Institutionen und Organisationen, die für die Patenschaften relevant sind, angestrebt. Gemeinsam mit ihren lokalen Kooperationspartner*innen nimmt die TGD seit neun	

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Trogramma ager m	Jahren erfolgreich am Patenschaftsprogramm des BMFSFJ "Menschen stärken Menschen" teil und hat bis heute über 18.000 Patenschaften zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen gestiftet.  Im Förderzeitraum 2025 sollen an 10 Standorten 1.560 Patenschaften gestiftet werden.	
"PPQ (Patenschaft- Praxis-Qualifizierung) - Tandemteams für Demokratie und Vielfalt" Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.	<ul> <li>Der SmF-Bundesverband dient im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege der Kinderund Jugendhilfe, der speziellen Hilfe für Frauen und Familien, sowie der Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zu unserer Zielgruppe gehören unmittelbar Menschen, die gesellschaftliches Engagement zeigen und sich für andere Menschen einsetzen möchten. Mittelbar geht es um benachteiligte Kinder und Jugendliche und ihre Eltern sowie Frauen.</li> <li>Unser Patenschaftsprojekt besteht aus zwei Säulen:         <ol> <li>Stärkung der Teilhabechancen sozialbenachteiligter Menschen mit und ohne Fluchterfahrung und Unterstützung der Pat*innen bei der ehrenamtlichen Begleitung</li> <li>Abbau von Teilhabehemmnissen durch Förderung von Demokratie und Toleranz, durch Gestaltung von Vielfalt bei den ehrenamtlichen Pat*innen und bei ihren Mentees insbesondere durch das Entgegenwirken gegen Diskriminierung und Rassismus.</li> </ol> </li> <li>Generell beinhaltet das Konzept des SmF die Idee der Selbstermächtigung und des Empowerments von sozial, strukturell und finanziell benachteiligten Personen. So rekrutieren sich nicht nur die Mentees hauptsächlich aus der Gruppe von Menschen mit Migrationsbiographie, sondern auch die Pat*innen.</li> <li>Unser Projekt zeichnet sich insbesondere in der Qualifizierung von Pat*innen und Mentees aus. Die Pat*innen, die eine aktivere Rolle in der niederschwelligen Begleitung der Mentees im Alltag übernehmen, erhalten Weiterbildungsmöglichkeiten, so dass sie in ihrer offenen und toleranten Haltung gegenüber Andersdenkenden und Menschen mit anderen Hintergründen bestätigt und gestärkt werden. Wir bieten neben Workshops und Seminaren, Gesprächskreise,</li> </ul>	Ayten Kılıçarslan Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. Luxemburger Str. 181-183 50939 Köln  E-Mail: info@smf-verband.de Website: http://smf-verband.de  Regionen: Duisburg Delmenhorst Frankfurt am Main Freiburg Kempten Köln Krefeld Kreis Viersen Neumünster Schwäbisch-Gmünd Sindelfingen Städteregion Aachen Stuttgart Wuppertal

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	Sprachcafés und Freizeitaktivitäten auch Einzelgespräche, Einzelberatungen an, in denen nach Möglichkeit Pat*innen und Mentees zusammengebracht werden.  Das Projekt qualifiziert insbesondere Pat*innen und bereitet sie für ihre anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit vor. Die Pat*innen bilden oft einen Anker für sozial benachteiligte Menschen in ihrer gesellschaftlichen Partizipation, aber können dennoch oft selbst soziale Benachteiligungen aufgrund ihres eigenen Migrationshintergrunds oder ihrer sozialen Schichtzugehörigkeit erfahren. Das Projekt bietet für beide Zielgruppen Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und stärkt sie in ihren gesellschaftlichen Positionen. Die Pat*innen bekommen Zuspruch und soziale und emotionale Bestätigung für ihren Einsatz, während die Mentees für ihre Belange ein Gehör finden und Rückendeckung erhalten können. Wir stellen uns neben sie und unterstützen sie bei Gewalt, Rassismus und Diskriminierung.  Das Projekt wird in 14 Standorten durchgeführt und umfasst 133 Städte und Kreise, von denen die Paten*innen stammen.	
"Initiative 'Haltung zeigen – Vielfalt stärken" Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.	Die Initiative "Haltung zeigen – Vielfalt stärken" hat sich die Auseinandersetzung mit den Themen Diskriminierung und Rassismus und die Stärkung einer diversitätssensibleren Praxis im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen" zum Ziel gemacht.  Zur Förderung der diskriminierungssensiblen Handlungskompetenz und der Kultivierung eines offenen Dialogs und einer gemeinsamen Haltung für Vielfalt und gegen jegliche Form von (rassistischer) Diskriminierung werden dazu Trainingsformate für die Organisationen im Bundesprogramm angeboten und Praxishilfen entwickelt.  Das Projekt wird vom Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. getragen und in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg und Start with a Friend e.V. durchgeführt.	Sanga Lenz Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. (Sitz in Berlin)  Telefon: +49 (0)30 2328 3389 Mobil: +49 (0)176 862 89 363 E-Mail: s.lenz@smf-verband.de E-Mail: info@haltung-zeigen.org  Website: www.haltung-zeigen.org
"Brücken bauen- Gemeinwesenarbeit stärken"	Der Wohlfahrtsverband Malikitische Gemeinde Deutschland e.V. ist die zentrale Wohlfahrtsorganisation des Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e.V. Unter dem Titel "Brücken bauen – Gemeinwesenarbeit stärken" beteiligt er sich mit 2500 avisierten Chancenpatenschaften an dem Bundesprogramm "Menschen stärken	Wohlfahrtsverband Malikitische Gemeinde Deutschland e.V.

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in Wohlfahrtsverband Malikitische Gemeinde Deutschland e.V	Menschen". Mit dem Landesverband "Bündnis Marokkanische Gemeinde LV NRW e.V." und dem Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e.V. möchten wir Strukturen für eine multilinguale, interreligiöse und kultursensible Ehrenamtsarbeit aufbauen und professionell begleiten.  In Workshops, Gesprächsrunden, Kulturfahrten und Seminaren vermitteln wir die Werte, Normen und Strukturen unserer Gesellschaft und ermöglichen zugleich einen Einblick in die Arbeitswelt. Dabei legen wir den Schwerpunkt u.a. darauf, unsere Pat*innen und Mentees für Ambiguitätstoleranz zu sensibilisieren, und so Strategien gegen Ausgrenzung, Diskriminierung sowie rechtspopulistisches Gedankengut zu entwickeln. Durch die Erfahrbarmachung der eigenen Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der partizipativen und offenen Demokratie. Über den von den Standortkoordinator*innen geplanten Aktivitäten vermitteln wir außerdem Einblicke in das politische System sowie praktische Informationen über das Zusammenleben in Deutschland, mit dem Ziel, das Demokratieverständnis weiterzuentwickeln, die Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen und die Vertrautheit mit den vorhandenen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen zu gewährleisten. Des Weiteren reagieren wir im Mentorenverhältnis, durch Auffang- und Aufklärungsangebote der hauptamtlichen Standortkoordinator*innen, rechtzeitig und ganz im Sinne des präventiven Ansatzes, auf Anzeichen von Radikalisierung, Selbstisolation und Intoleranz. Zudem sichern wir durch den gezielten Einsatz von onlinebasierten Angeboten eine erfolgreiche Kommunikation mit der Zielgruppe. Im besonderen Maße forcieren wir das Thema "Digitales Homeschooling" bzw. "Digitale Nachhilfe", damit wir durch die 1:1 Lernunterstützung bei den Lerninhalten und Prüfungsvorbereitungen, den benachteiligten Schüler*innen die benötigte Unterstützung gewährleisten. Ferner gehören Gender und Diversity Mainstreaming zu den fundamentalen Schwerpunkten unserer Projektarbeit. So wird besonderer Wert dar	Graf-Adolf-Str. 80 40210 Düsseldorf  Telefon: +49 211 179 56 329 Fax: +49 211 355 82 414 E-Mail: r.amjahad@wohlfahrtmg.de  Tachfin Zefzafi E-Mail: t.zefzafi@wohlfahrtmg.de  Omar Kuntich Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e.V. E-Mail: o.kuntich@bündnis-mg.de
	So leisten wir unseren zivilgesellschaftlichen Beitrag und tragen zu einer friedlichen Gesellschaft bei, wo sich jeder selbst verwirklichen kann.	

Projektname/ Programmträger*in	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
"VIW-Vitamin P - Chancenpatenschaften im Übergang zwischen Schule und Beruf"	Das VIW-Projekt "Vitamin P _ Chancenpatenschaften im Übergang zwischen Schule und Beruf" möchte durch den Ausbau der zwölf Chancenpatenschaftsprojekte bei regionalen Partner*innen in zwölf Standorten deutschlandweit mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland erreichen.	Dr. Berna Althoff VIW _Verband für Interkulturelle Wohlfahrtspflege Empowement und Diversity e.V.
VIW _ Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und	Die Patenschaften tragen dazu bei, dass bildungsferne Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationsgeschichte vom Beginn an (bereits in der KITA) bessere Bildungschancen, bessere Schulnoten, bessere Chancen beim Zugang zum Bildungs-, Ausbildungssystem/ Studium und später auf dem Arbeitsmarkt haben bzw.	Potsdamer Str. 99 10785 Berlin Telefon: +49 (017685911491
Diversity e.V.	ihre bestehenden Chancen besser nutzen können.	E-Mail: berna.althoff@ <u>viw-bund.de</u>
	Mit einer systematischen Begleitung der umsetzenden Organisationen durch die Regiestelle des VIW sind in zwölf Standorten zuverlässige Partner*innen mit Zugängen zu den Migrant*innencommunities und fester Anbindung an die etablierten Strukturen vor Ort entstanden.	Website: www.viw-bund.de
	Zu festen Maßnahmen zählen: Schulungen, Qualifizierungen, Workshops, Beratung der Teilnehmer*innen, Begleitung, Nachhilfe-Kurse, Infoveranstaltungen zu Themen wie Bildung (Deutsch, Mathematik), Bildungssystem, Aus-/Fortbildung, Studium, Praktika, Bewerbungstraining, Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt, Antirassismus, Antidiskriminierung, Demokratieverständnis, Gender, Extremismusprävention, Gesundheit/Corona u.v.a. Geplant sind auch Ausflüge und Freizeitaktivitäten zu gemeinsamem Austausch und Vernetzung.	
	Seit Beginn des Chancenpatenschaftsprojekts 2019 hat der VIW im Rahmen des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen", zusammen mit seinen austragenden Unterstrukturen, insgesamt mehr als 2.500 Chancenpatenschaften zwischen ehrenamtlichen Mentor*innen und Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien erfolgreich gestiftet. Die Corona-Pandemie hatte deutlich gezeigt, dass der Bedarf an solchen Patenschaften nochmal deutlich gestiegen ist. Die effektiven Maßnahmen des VIW-Vitamin-P Projektes werden immer wirkungsvoller und wir empfinden sie als unerlässlicher. Die bescheidenen Ansätze der Digitalisierung im	

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in	VIW-Vitamin-P Projekt werden sehr gut von den Patenschaftstandems angenommen	
	und erhöhen somit die Effektivität zur Erreichung der Ziele.	
"Wir sind Paten"	Das Patenschaftsprojekt "Wir sind Paten" arbeitet grundsätzlich bundesweit. An zwölf	E-Mail:
"vvii sina i aten	Standorten, schwerpunktmäßig in Ostdeutschland, ist es mit Patenschaftsbüros	info@wirsindpaten.de
Soziale Dienste und	vertreten. Diese stiften jährlich nicht nur 2.200 Patenschaften, sondern organisieren –	info@soziale-dienste-
Jugendhilfe gGmbH	gemeinsam mit Pat:innen und Mentees – auch verschiedenste Veranstaltungen, um	jugendhilfe.de
	einerseits neue Pat:innen und Mentees zu gewinnen, aber andererseits auch um	
	bestehende Patenschafts-Tandems auch auf diesem Weg zu begleiten.	Website:
		www.wirsindpaten.de
	"Wir sind Paten" richtet sich an alle Menschen in Deutschland, wobei	www.soziale-dienste-
	schwerpunktmäßig Menschen mit internationalen Wurzeln adressiert werden. Gerade	jugendhlfe.de
	die Mentees weisen überwiegend einen Migrationshintergrund auf, da hier eine	
	oftmals starke sozioökonomische Benachteiligung vorliegt, in der Regel auch	Telefon:
	Mehrfachbenachteiligungen. Zu nennen sind in diesem Kontext insbesondere	0211 – 96 29 20 10
	Menschen, deren Lebensumstände grundsätzlich prekär sind, bspw. aufgrund der	
	finanziellen Verhältnisse, von Bildungsferne (beispielsweise durch fehlende	E-Mail:
	Abschlüsse), fehlender oder unzureichender Deutsch-Kenntnisse, schwieriger	Berlin@wirsindpaten.de
	Elternhäuser oder eines schwierigen sozialen Umfeldes.	chemnitz@wirsindpaten.de
	Patenschaften eignen sich für diese Zielgruppe(n) besonders gut, da sie Begegnungen	cottbus@wirsindpaten.de
	über soziale Milieus hinweg ermöglichen. Begegnungen, die ohne das Projekt "Wir sind	Dresden@wirsindpaten.de
	Paten" so in der Regel nicht zu Stande gekommen wären. Das macht sie besonders wertvoll für die Entwicklung der Mentees, aber auch der Pat*innen, und für ein	Erfurt@wirsindpaten.de Hamburg@wirsindpaten.de
	besseres gesellschaftliches Miteinander.	Kiel@wirsindpaten.de
	besseres gesenschafthenes wittemander.	Leipzig@wirsindpaten.de
	Programmträger ist die Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH, eine	leverkusen@wirsindpaten.de
	Migrantenorganisation mit Sitz in Leipzig, die sich den Werten soziale Gerechtigkeit,	Rostock@wirsindpaten.de
	Chancengleichheit, Teilhabe und Toleranz verschrieben hat. Ziel und Auftrag des	Schwerin@wirsindpaten.de
	gemeinnützigen Unternehmens ist die Unterstützung und Förderung aller Menschen	Saarland@wirsindpaten.de
	bei der Entfaltung ihrer Potentiale. Dabei werden alle Menschen, unabhängig ihrer	
	Herkunft, einbezogen und die Gesellschaft wird mit ihnen gemeinsam gestaltet.	

Projektname/	Projektbeschreibung	Ansprechpersonen
Programmträger*in		
	Begegnungen auf Augenhöhe – gerade zwischen unterschiedlichsten Menschen –	
	stehen im Zentrum der Arbeit, eben auch und gerade im Projekt "Wir sind Paten".	